

## Fachtagung Energieeffizienz und erneuerbare Energien

(Industrielle Betriebe Interlaken, Gian Franco Lautanio)



### Der Richtplan Energie aus Sicht eines leitungsgebundenen Energieversorgers

---

Die Industriellen Betriebe Interlaken, als öffentlich rechtlich selbständige Anstalt, sind der Energieversorger (Strom, Wasser, Gas) in der Region Interlaken. Wir sind zu 100% im Besitze der Gemeinde Interlaken. Im 9-köpfigen Verwaltungsrat sind die Gemeinden Matten, Interlaken und Unterseen vertreten. Die IBI sind ISO 9001-2000 zertifiziert und die Wasserkraft mit dem naturemade star Label versehen. Wir machen einen jährlichen Umsatz von rund CHF 34 Mio. Die Stromabgabe beträgt 103 Mio. kWh, Wasserabgabe 2,2 Mio. m<sup>3</sup> und Gasabgabe 29,4 Mio. kWh. Die IBI haben als Dienstleistungsunternehmen von den oben erwähnten Gemeinden einen Leistungsauftrag und zielen dadurch nicht auf eine Gewinnoptimierung hin.

Die IBI haben in ihrer Strategie definiert, dass die lokalen Ressourcen gefördert werden sollen. Beteiligungen oder Investitionen in nicht erneuerbaren Anlagen sind nur möglich, wenn die Energie den Minergiestandard erreichen kann.

Zwei entscheidende Kriterien haben bei uns dazu geführt, dass eine regionale Energieplanung erforderlich wurde:

- Die IBI und das Fernheizwerk AVARI stehen heute im Wärmemarkt in Konkurrenz. Daraus ergeben sich unglückliche Situationen, wie Investitionen in zwei Leitungen im selben Gebiet, obwohl nur ein Anbieter wirtschaftlichen Nutzen daraus ziehen kann. Die Investitionen in teure Leitungsinfrastrukturen können aufgrund dieser Situation heute nicht wirtschaftlich verzinst und amortisiert werden.
- Wir sind überzeugt, dass die heutige klassische und noch weit verbreitete Form der Versorgung von Wohnbauten mit Energie keine Zukunft hat. Heute kann der Kunde die Energie auswählen. Er kann entscheiden ob er Oel, Gas, Holz, Elektrisch oder eine andere Energie will. Die Wettbewerbsfreiheit ist damit gewährleistet, jedoch muss man sich bewusst sein, dass - vor allem die fossilen - Energien endlich sind. Will man effizient Energien nutzen und vor allem lokale Ressourcen fördern, so braucht es eine andere Strategie. Die Wärme muss zentral erzeugt und über ein Fernwärmenetz verteilt werden. Mit welcher Energie die Wärme erzeugt wird, entscheidet der Wärmelieferant dem jedoch Vorgaben zur Nutzung erneuerbaren Energien auferlegt werden. Der Kunde kann die Qualität der Wärme bestimmen. Er kann entscheiden, ob er hochwertige lokale oder eher minderwertige Energie will. Viele Exponenten sprechen bei diesem Modell von Planwirtschaft und lehnen eine solche Versorgung ab.

Lokale Ressourcen sind heute überall vorhanden. Es handelt sich dabei um: Holz, Grundwasser, Abwasser, Sonne, Biogas, Geothermie. Der Grund dafür, dass diese heute noch nicht voll genutzt werden, ist der höhere Preis verglichen zu den bekannten fossilen Energieträgern. Jedoch sprechen viele Faktoren für die Nutzung dieser Energien wie: Erneuerbar, Preisstabiler, lokale Wertschöpfung, Transport, Nachhaltigkeit, Unabhängigkeit.

Um Investoren zu gewinnen, die in erneuerbare Energien investieren, braucht es eine Gesetzgebung und eine Energieplanung.

Im Sommer 2007 wurde eine Projektgruppe gegründet, die anhand der Grundlage des Kantons (Energiegesetz) einen Richtplan Energie ausarbeiten sollte. Einbezogen wurden die Gemeinden Interlaken, Unterseen, Matten, Bönigen und Wilderswil, wie auch die zwei Energieversorger IBI und AVARI.

Ziel des Richtplans Energie wurde Ihnen von meinem Vorredner erläutert. Wichtig für die leitungsgebundenen Energieträger sind ein koordinierter Leitungsbau und eine Abgrenzung des Versorgungsgebietes. Dadurch sind Investitionen für die Zukunft kalkulierbar. Die IBI rechnen in den nächsten Dekaden Investitionen in 2-stelligen Millionenhöhen.

Der Richtplan ist ein wichtiges Planungsinstrument. Die Umsetzung des Richtplans bedingt, nach der Genehmigung durch die Behörden, die Erarbeitung eines Masterplan Energie, bei dem wiederum sämtliche Gemeinden, Energieversorger und potentielle Investoren einbezogen werden.